

Ausgezeichnet!



RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Begleitmaterial für den Unterricht
von FILM+SCHULE NRW



Impressum

Herausgeber

FILM+SCHULE NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster



Autorinnen

Jelka Luckfiel
Pädagogische Referentin FILM+SCHULE NRW
Ann Kristin Höftmann
Wissenschaftliche Referentin FILM+SCHULE NRW

Redaktion

Uwe Leonhardt
Geschäftsführer FILM+SCHULE NRW

Gestaltung

Ann Kristin Höftmann
Wissenschaftliche Referentin FILM+SCHULE NRW

Foto Titelseite © eduflat

Das gesamte Material unterliegt folgenden Lizenzbedingungen:



FILM+SCHULE NRW ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und des LWL-Medienzentrums für Westfalen.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorwort

Unter dem Label „Ausgezeichnet!“ empfiehlt FILM+SCHULE NRW ausgewählte Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme sowie Kurzfilme und Serien als besonders für den Unterricht geeignet. Alle im Label aufgenommenen Filme bieten thematisch und formal zentrale Bezüge zu Unterrichtsinhalten und Anknüpfungspunkte an die Lehrpläne. Für Lehrkräfte in NRW stehen sie über die Bildungsmediathek NRW zum kostenlosen Download zur Verfügung, sind mit geeignetem pädagogischem Begleitmaterial ausgestattet und verfügen nach Möglichkeit über eine Hörfilmfassung für blinde und sehbehinderte Menschen oder Untertitel für gehörlose und schwerhörige Menschen.

Zu einigen der „Ausgezeichnet!“-Filme stellt FILM+SCHULE NRW Lehrkräften zusätzliches Unterrichtsmaterial zur Verfügung. Die Besonderheit der vorliegenden Arbeitsblätter für den Film RICO, OSKAR UND DIE TIEFFERSCHATTEN ist, dass Filmausschnitte und Szenenbilder direkt in die Aufgabenstellungen zu relevanten Themen sowie filmsprachlichen Besonderheiten des Films eingebunden sind. Das Filmheft besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält einen didaktischen Kommentar zu den einzelnen Aufgaben, Verfahren, Medien und Materialien, der zweite die konkreten Arbeits- und Informationsblätter zum Film. Diese stehen als PDF- und Word-Dateien auch einzeln zum Download auf der Webseite von FILM+SCHULE NRW bereit, damit sie bei Bedarf an die jeweilige Lerngruppe angepasst werden können.

Die Unterrichtsvorschläge unterstützen forschendes und entdeckendes Lernen sowie kooperative Lernformen. Im Mittelpunkt stehen die Schüleraktivitäten und praktische Anwendungen des erworbenen Wissens. Einen Schwerpunkt bilden Aufgaben, die sich am Gegenstand Film orientieren, z.B. die Figurencharakterisierung anhand von Bildern, der Vergleich von Schlüsselszenen, die Analyse von wiederkehrenden filmischen Motiven, das Erstellen von Filmplakaten, die Neuvertonung von Filmszenen oder die eigene Produktion von kurzen Filmsequenzen.



Prof. Dr. Markus Köster
Leiter von FILM+SCHULE NRW



Uwe Leonhardt
Geschäftsführer FILM+SCHULE NRW

Didaktischer Kommentar

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Der zehnjährige Rico lebt in Berlin Kreuzberg. Er ist ein tiefbegabtes Kind, was bedeutet, dass ihm Dinge manchmal aus dem Kopf fallen, wenn er überfordert ist. Dann verwechselt er Osten und Westen, links und rechts. Deshalb bleibt Rico am liebsten zuhause, in der „Dieffe 93“. Trotz seiner beschränkten Welt ist er ein glückliches Kind, denn er hat die beste Mama der Welt. Dennoch wünscht er sich zwei Dinge: einen Papa und einen Freund, mit dem er durch die Welt streifen kann. Eines Tages trifft er Oskar, 8 Jahre, hochbegabt und im Vergleich zu Rico ein ganzer Angstkomplex! Trotz ihrer Verschiedenheit verstehen sich die beiden sofort – doch plötzlich ist Oskar weg. Entführt vom miesen Schnäppchenentführer. Die Suche nach seinem Freund stellt Rico auf eine harte Probe: er muss sich alleine in die weite Welt Berlins hinauswagen und die Puzzleteile zusammensetzen um Oskar zu retten.

[deutscher-filmpreis.de, Rico, Oskar und die Tieferschatten, 06.07.2021, 11:12 Uhr.]

Credits:

Herstellungsland: D

Produktionsjahr: 2014

Laufänge: 96 Min.

Regie: Neele Leana Vollmar

Drehbuch: Christian Lerch, Andreas Bradler, Klaus Döring

Produktion: Philipp Budweg, Robert Marciniak

FSK: ab 0 J.

Der Roman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel erschien 2008 im Carlsen Verlag.

Didaktische Hinweise

Das leistungsdifferenzierte Aufgabenset zum Film RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN ist so konzipiert, dass Schüler:innen der J. 5/6 im Fach Deutsch filmanalytische Kompetenzen anhand ausgewählter Filmsequenzen und Filmstills erwerben und anwenden. Exemplarisch angebunden ist das Material an die Kernlehrpläne von Gymnasien und Gesamtschulen in NRW; es eignet sich aber auch zur Nutzung in anderen Schulformen. Thematisch stehen die Hauptfigur Rico und seine Identitätsentwicklung im Zusammenhang mit der Lösung des Vermisstenfalls seines Freundes Oskar im Mittelpunkt. Eine Klassenarbeit „Einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Rico verfassen“ wird zum Aufgabentyp 1 angeboten.

Das Unterrichtsmaterial ist so gestaltet, dass die Schüler:innen in den einzelnen thematischen Modulen zunächst Analyse-Verfahren anhand einer Filmsequenz oder anhand von Filmstills kennenlernen. Direkt im Anschluss folgt zumeist ein produktions- oder handlungsorientiertes Aufgabenformat, durch das die Schüler:innen ihr gewonnenes Wissen anwenden.

Diese Kombination unterschiedlicher Aufgabenformate soll motivieren und eine eingehende und nachhaltige Auseinandersetzung mit dem filmischen Gegenstand ermöglichen, die nicht nur theoretisch vollzogen, sondern auch praktisch erfahren wird.

Zusätzlich wird das Schreiben eines Tagebucheintrags ausgehend von Filmausschnitten im thematischen Zusammenhang der Freundschaft zwischen Oskar und Rico systematisch in drei aufeinander aufbauenden Arbeitsblättern spezifisch im filmischen Kontext eingeübt.

Das Material kann wie folgt an die KLP Deutsch der Sekundarstufe I an Gymnasien und Gesamtschulen in NRW (Stand August 2019) angebunden werden:

- *Die Schülerinnen und Schüler können erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung und der erzählerischen Vermittlung untersuchen.* (KLP Deutsch Gym NRW – J 5/6, Inhaltsfeld 2: Texte)

Sie formen Texte medial um (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und beschreiben verwendete Gestaltungsmittel. (KLP Deutsch Gym NRW – J 5/6, Inhaltsfeld 4: Medien)

- *Die Schülerinnen und Schüler erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte und beschreiben deren Wirkung.* (KLP Deutsch, Ges NRW – J. 5/6, Inhaltsfeld 4: Umgang mit Sachtexten und Medien)

Das Aufgabenset ist im Medienkompetenzrahmen NRW den Bereichen 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.2 Gestaltungsmittel und 5.3 Identitätsbildung zuzuordnen.

Der Film wird in den Aufgaben als bekannt vorausgesetzt. Lediglich für die ersten beiden Arbeitsblätter, die sich mit der Exposition beschäftigen, ist es wichtig, dass der Film den Schüler:innen noch nicht bekannt ist! Eine Sichtung des ganzen Films kann der Arbeit mit diesen beiden Arbeitsblättern angeschlossen werden. Der mobile Zugang zur Bildungsmediathek NRW erlaubt es, die Stunden zu entlasten, indem Schüler:innen den ganzen Film oder einzelne Ausschnitte als Vorbereitung auf die nächste Stunde auch außerhalb des Unterrichts auf einem privaten Gerät anschauen können.

In den Arbeitsblättern wird als Analysehilfe auf die von FILM+SCHULE NRW entwickelte App „TopShot“ zurückgegriffen. Die App ist sicher, vom MSB getragen und nicht allzu groß. Es empfiehlt sich, die Schüler:innen vorab die App herunterladen zu lassen, um die entsprechenden Aufgaben zu bearbeiten.

Die 18 thematischen Arbeitsblätter bieten Material für eine vollständige Unterrichtsreihe zum Film. In ihnen werden nacheinander die filmsprachlichen Kategorien „Kameraperspektive“, und „Kameraeinstellungen“ eingeführt. Anschließend beschäftigen sich die Schüler:innen mit der „Figureninszenierung“ als Teil der Mise en Scène. Nach zwei optionalen Exkursen zur Kameraführung und zu Erklärfilmen, setzen sich die Schüler:innen in weiteren Arbeitsblättern mit den filmsprachlichen Mitteln „Farbe und Licht“ auseinander und üben das Schreiben eines Tagebucheintrags anhand der Figurenbeziehung zwischen Oskar und Rico ein. Thematisch orientieren sich die Arbeitsblätter dabei chronologisch an der Handlung. Es folgen thematische Einheiten zur Lösung des Kriminalfalls und filmischen Metaphern. Das Set schließt mit einer Reflektion über die Freundschaft zwischen Rico und Oskar in Form eines Tagebucheintrags. Im Folgenden werden die einzelnen Arbeitsblätter vorgestellt.

Die Arbeitsblätter „**1 Vor dem Film – Der Filmanafang**“ und „**2 Was sieht Rico? – Rollbild**“ sollten bearbeitet werden, bevor die Schüler:innen den ganzen Film sehen. In ihnen machen sie sich in der Auseinandersetzung mit der Exposition mit Rico, der Vorgeschichte des Hauses und den Tieferschatten vertraut. Auch treffen sie Mutmaßungen darüber, was für eine Geschichte der Film wohl erzählt. Das zweite Arbeitsblatt verfolgt mit dem Rollbild einen produktionsorientierten Ansatz, um sich in die Perspektive Ricos hineinzuversetzen. Beide Arbeitsblätter eignen sich als thematischer Einstieg in den Film und sollten vor der Sichtung des ganzen Filmes bearbeitet werden.

In dem Arbeitsblatt „**1 Vor dem Film – Der Filmanafang**“ geben die Schüler:innen zunächst mithilfe einer Multiple-Choice-Aufgabe an, was das Besondere an der Machart des Filmanfangs ist. Sie beschreiben zweitens anhand von Filmstills mithilfe eines Wortspeichers, was sie über Rico und das Haus, in dem er lebt, erfahren. Anschließend stellen sie Vermutungen darüber an, welche Rolle das Haus in der Geschichte spielen könnte. Leistungsstärkere Schüler:innen setzen sich optional zusätzlich damit auseinander, warum Zeichentrick als Machart gewählt wurde. In der dritten Aufgabe geht es um die eingesetzte Musik. Zunächst beschreiben die Schüler:innen mithilfe eines Wortspeichers, welche Stimmung erzeugt wird, begründen anschließend knapp, ob die Musik zu dem Filmausschnitt passt und stellen anhand des Songtextes Vermutungen darüber an, um wem es in dem Lied gehen könnte. Abschließend stellen sie anhand der gesammelten Informationen Vermutungen darüber an, was für eine Geschichte sie erwartet.

Im Arbeitsblatt „**2 Was sieht Rico? Rollbild**“ wird anhand von Filmstills abgefragt, wie Rico wirkt, als er auf das ausgebrannte Haus schaut. Anschließend begründen die Schüler:innen knapp, wie es ihnen gehen würde, wenn sie von ihrem Zimmer aus auf ein ausgebranntes Haus schauen müssten. Anschließend daran, dass es viele wohl unheimlich oder spannend fänden, notieren sie in einem nächsten Schritt Ideen, was Rico sich alles einbilden könnte, in der Wohnung zu sehen. In der zweiten Aufgabe werden die Schüler:innen dann angeleitet, eine dieser Figuren zu zeichnen, auf die ausgebrannte Wohnung aufzukleben und ein Rollbild mit diesem Motiv zu erstellen. Auf diese Weise erproben sie selbst angefertigte bewegte Bilder. Die Umsetzung dürfte für Schüler:innen unterschiedlicher Leistungsniveaus machbar sein, allerdings werden sie mehr oder weniger Unterstützung brauchen. Es ist in der Vorbereitung darauf zu achten, dass neben Klebestiften, Scheren und Buntstiften auch Schaschlikspieße oder ähnliche Utensilien zur Umsetzung benötigt werden.

Im Arbeitsblatt „**3 Beim Bingo – Rico**“ sammeln die Schüler:innen anhand eines weiteren Teils der Exposition Informationen über Rico in einer Mindmap, setzen sich im Anschluss durch die Zuordnung von Satzteilen damit auseinander, was es für Rico bedeutet, ein tiefbegabtes Kind zu sein und spüren anschließend selbst Situationen nach, in denen ihr Kopf Bingo spielt. Denn das passiert jedem einmal. Abschließend untersuchen sie weitere Eigenschaften Ricos anhand seiner Reaktion auf die Bingodame, indem sie passende Aussagesätze auswählen und die abgeleiteten Eigenschaften Ricos in der Mindmap ergänzen. Leistungsstarke Schüler:innen sind abschließend angehalten, mithilfe der Mindmap schriftlich zusammenzufassen, was sie über Rico erfahren. Das Arbeitsblatt ist darauf ausgelegt, Ricos Perspektive nachzuvollziehen, sich der Hauptfigur anzunähern und möglichen Stigmatisierungstendenzen entgegenzuwirken.

„**4 Beim Bingo – Kameraperspektiven I**“ nimmt anhand des gleichen Filmausschnitts wie im vorherigen Arbeitsblatt das Verhältnis zwischen Rico und seiner Mutter anhand des Einsatzes von Kameraperspektiven in den Blick. Die Schüler:innen erarbeiten anhand von zwei Filmstills jeweils, wie Rico und seine Mutter auf sie wirken, von wo der/die Betrachter:in auf die jeweilige Figur schaut und unter Einsatz der App TopShot, wie man die Kameraperspektive nennt. In weiteren Aufgaben beschreiben die Schüler:innen das Verhältnis zwischen Rico und seiner Mutter mithilfe von Satzanfängen. Im Anschluss analysieren sie zwei Filmstills der Mutter wie in Aufgabe 1 und begründen mithilfe eines Lückentextes abschließend, welches sie geeigneter finden, um das Verhältnis zwischen Rico und seiner Mutter darzustellen. Die letzte Aufgabe ist für leistungsstärkere Schüler:innen angelegt, kann aber beispielsweise im Plenum auch mit Schüler:innen durchgeführt werden, die auf einer anderen Niveaustufe arbeiten. So üben sie das Interpretieren von Filmbildern systematisch ein. Hier geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um eine begründete Interpretation im filmischen Zusammenhang. Das sollte auch den Schüler:innen gegenüber klar kommuniziert werden.

„**5 Die Zwillinge – Kameraperspektiven II**“ dient der Festigung des im vorherigen Arbeitsblattes erworbenen Wissens. Thematisch schließt es an die Bingoszene an, da es auch hier um die Reaktion anderer Menschen auf Rico geht. Hier stehen die Nachbarsmädchen im Fokus. Zunächst beschreiben die Schüler:innen das Verhalten der Zwillinge und deuten eine Besonderheit auf der Tonebene anhand des passenden Filmausschnitts in Partnerarbeit und versetzen sich abschließend in die Lage Ricos.

In der zweiten Aufgabe untersuchen die Schüler:innen analog zum ersten Arbeitsblatt die Kameraperspektive anhand der schon bekannten Filmstills und erörtern ihre Funktion mithilfe eines Lückentextes im inhaltlichen Zusammenhang. Da das Verhalten der Zwillinge als ungerecht beschrieben werden kann und Rico hilflos wirkt, erhalten die Schüler:innen im zweiten, produktiven Aufgabenteil die Möglichkeit, eine alternative Reaktion Ricos zu entwerfen und anschließend ein passendes Foto unter dem gezielten Einsatz der Kameraperspektive umzusetzen. Es empfiehlt sich, die Schüler:innen die praktische Aufgabe umsetzen zu lassen, da so zum einen das erworbene Wissen um die filmsprachlichen Mittel gefestigt wird und zum anderen Handlungskompetenzen anhand der Konfliktsituation erprobt werden.

Im Arbeitsblatt **„6 Buona notte – Einstellungsgrößen I“** ordnen die Schüler:innen zunächst Filmstills anhand des passenden Filmausschnitts in der richtigen Reihenfolge und ordnen im Anschluss mithilfe der App TopShot die richtigen Begriffe zur Bezeichnung der Einstellungsgrößen zu. Des Weiteren setzen sie sich damit auseinander, was die einzelnen Einstellungsgrößen über Rico und seine Mutter erzählen. Thematisch erarbeiten sie anschließend, warum sich Rico alleine zuhause nicht wohlfühlt und was er dagegen unternimmt. Abschließend überlegen die Schüler:innen was ihnen hilft, wenn sie Angst haben. Sie setzen ihre Ideen angeleitet in Fotos unter dem gezielten Einsatz von Einstellungsgrößen um. Durch die praktische Umsetzung wird das Wissen um das filmische Mittel „Einstellungsgrößen“ vertieft, zudem findet eine Perspektivübernahme Ricos und eine kreative thematische Auseinandersetzung mit seiner Situation statt.

In **„7 Die Fundnudel – Figureninszenierung I“** setzen sich die Schüler:innen mit der Inszenierung der Hausbewohner:innen auseinander, die anlässlich der gefundenen Nudel vorgestellt werden. Dabei nehmen die Schüler:innen sowohl ihre Reaktion auf die Nudel als auch ihre Kleidung und auffällige Eigenheiten anhand des passenden Filmausschnitts und ausgewählter Filmstills in den Blick, um sie anschließend in Bezug auf ihre Wirkung zu deuten. Im zweiten Teil stehen die „sprechenden Namen“ der Hausbewohner:innen und ihre Deutung im Szenenzusammenhang im Mittelpunkt. In der letzten Aufgabe geht es darum, einen alternativen Namen für Herrn Marrak zu entwerfen. Hier wird das Wissen um den gesamten Film vorausgesetzt. Sie kann, sollte der Film in Abschnitten geschaut werden, zum Schluss nachgeholt werden.

„8 Rico & Oskar – Figureninszenierung II“ nimmt die Inszenierung von Rico und Oskar bei ihrem ersten Zusammentreffen in den Blick. Die Schüler:innen erläutern anhand des Filmausschnitts, wie beide Figuren auf sie wirken und erarbeiten in Partnerarbeit, welche Gegenstände sie kennzeichnen und was diese Gegenstände über sie aussagen, bzw. warum sie zu der Figur passen. Im Anschluss wird der Frage nachgegangen, wie die Figuren im Unterschied zum Film im Buch dargestellt werden und warum ein Gegenstand im Film ergänzt wurde. Sollte das Buch unbekannt sein, kann diese Aufgabe ausgespart werden. Sie ist als Ergänzung für leistungsstärkere Schüler:innen vorgesehen. Die nächste Aufgabe kann wieder von allen bearbeitet werden. Abschließend entwerfen die Schüler:innen alternative Gegenstände zur Kennzeichnung der Figuren und begründen ihre Auswahl knapp.

Im Arbeitsblatt „9 Rico & Oskar – Tagebucheinträge schreiben I“ setzen die Schüler:innen sich thematisch mit dem ersten Zusammentreffen zwischen Rico und Oskar aus Ricos Perspektive auseinander. Es bildet eine Einheit mit zwei weiteren Arbeitsblättern, die die Freundschaft zwischen Rico und Oskar in den Fokus stellen und aufeinander aufbauend systematisch das Schreiben eines Tagebucheintrags vermitteln. Optional wird eine Klassenarbeit (Aufgabentyp 1, Einen Tagebucheintrag aus Sicht von Rico verfassen) als Abschluss der thematischen Einheit angeboten. Sie verfährt analog zu den Arbeitsblättern. In diesem ersten Arbeitsblatt fassen die Schüler:innen in der ersten Aufgabe in einem Satz zusammen, worum es in dem Filmausschnitt geht. Anschließend beschreiben Sie anhand eines Filmstills mit zwei bis drei Adjektiven, wie Rico auf sie wirkt und entwerfen mithilfe einer Gedankenblase Gedanken, die ihm in diesem Moment durch den Kopf gehen. Dieser Einstieg dient als Vorbereitung der Perspektivübernahme im Tagebucheintrag. Zusätzlich bestimmen die Schüler:innen mithilfe einer MultipleChoice-Aufgabe Einstellungsgröße und Kameraperspektive in dem Filmstill. Die Aufgabe dient als Übung und Festigung des bereits Erlernten. Des Weiteren bereitet sie auf die Klassenarbeit vor, in der sie als filmspezifische Teilaufgabe den Tagebucheintrag ebenfalls ergänzt. Die zweite Aufgabe dient als inhaltliche Vorbereitung auf den Tagebucheintrag. Die Schüler:innen fassen anhand von Filmstills in einer Tabelle den Inhalt des Filmausschnitts zusammen und notieren stichpunktartig mögliche Gedanken und Gefühle Ricos in den einzelnen Situationen. In der dritten Aufgabe sind die Schüler:innen aufgefordert, einen Tagebucheintrag als Lückentext mithilfe ihrer Stichpunkte aus der Tabelle zu ergänzen und anschließend Merkmale eines Tagebucheintrags auszuschneiden und passend neben dem Text aufzukleben. Auf diese Weise eignen sie sich erstes formales Wissen an und haben gleichzeitig ein Muster, auf das sie für selbstständig verfasste Tagebucheinträge zurückgreifen können.

Das Arbeitsblatt „**10 Rico & der Merkkrekorder – Erklärfilme**“ setzt sich mit den Erklärfilmen auseinander, die Ricos Gedanken häufig als Zeichentrick begleiten, wenn er etwas auf seinem Merkkrekorder festhält. Es ist als optional ergänzendes Arbeitsblatt für leistungsstarke Schüler:innen gedacht. Hier wird gezielt die Verbindung zwischen den Erklärfilmbildern und den Lexikonbegriffen, die Rico aufspricht, analysiert; und so die Funktionsweise von Erklärfilmen offengelegt. Im Anschluss erproben die Schüler:innen angeleitet den Einsatz selbst produzierter Erklärfilme zu noch nicht visualisierten Begriffen aus dem Film.

Auch das Arbeitsblatt „**11 Ricos Bingo im Kopf – Kameraführung**“ ist als Zusatzmaterial für leistungsstarke Schüler:innen angelegt. Hier analysieren sie anhand von Filmstills und dem passenden Filmausschnitt, wie die Kameraführung zur Darstellung von Ricos Desorientierung bei der Suche des richtigen Weges zum Einsatz kommt.

Das Arbeitsblatt „**12 Oskar besucht Rico – Tagebucheinträge schreiben II**“ verfährt in der Aufgabenstellung analog zum ersten Arbeitsblatt. Lediglich die letzte Aufgabe, in der es um das Verfassen eines Tagebucheintrags geht, ist gemäß einer Lernprogression abgewandelt. Die Schüler:innen machen sich mithilfe eines Infokastens und ergänzten Formulierungshilfen mit dem Verfassen eines Tagebucheintrags vertraut. Anschließend verfassen sie einen Tagebucheintrag von Rico. Der Textanfang samt Einleitung ist dabei als zusätzliche Hilfestellung vorgegeben und wird von den Schüler:innen mithilfe ihrer Stichpunkte fortgesetzt.

„**13 Rico & seine Mutter – Farbe & Licht I**“ befasst sich mit der ambivalenten Beziehung zwischen Rico und seiner Mutter und deren farblicher Darstellung. Ausgehend von der farblichen Wirkung einzelner Filmstills analysieren die Schüler:innen kleinschrittig angeleitet im Szenenzusammenhang mithilfe einer Tabelle, was der Einsatz von Farbe und Licht über die einzelnen Situationen und das Verhältnis zwischen Rico und seiner Mutter erzählt. Anschließend wird die Darstellung der Mutter im Film optional mit der Mutterfigur im Buch verglichen. Diese Aufgabe ist für leistungsstarke Schüler:innen angelegt. Abschließend kolorieren die Schüler:innen als Umsetzung des erworbenen Wissens ein Filmbild entsprechend der Mutter-Sohn-Beziehung neu.

Das Arbeitsblatt „**14 Wo bleibt Oskar? – Tagebucheinträge schreiben III**“ ist das letzte der drei Arbeitsblätter zum Verfassen eines Tagebucheintrags. Es verfährt analog zu den anderen beiden Arbeitsblättern. In der letzten Aufgabe verfassen die Schüler:innen einen Tagebucheintrag eigenständig. Hierzu wird ihnen eine Checkliste an die Hand gegeben. Sollte die Klassenarbeit zu diesem Themenkomplex geschrieben werden und zusätzliche Übungseinheiten von Nöten sein, können auch andere Filmausschnitte zum Verfassen eines Tagebucheintrags herangezogen werden. Die Klassenarbeit befasst sich mit dem Filmausschnitt, in dem Rico denkt, Herr Westbühl sei Mr. 2000 (Timecode 01:02:03-01.06:19).

Das Arbeitsblatt „**15 Mr. 2000 – Farbe & Licht II**“ hat Mr. 2000 und die thematischen Verknüpfungen im Zusammenhang der Kriminalfälle im Fokus. Anhand ausgewählter Filmstills mit einer ähnlichen farblichen Gestaltung erläutern die Schüler:innen, was die Farben ausdrücken und in welchem inhaltlichen Zusammenhang sie stehen. Des Weiteren setzen sie sich mit einem Zitat von Herrn Marrak zu Mr. 2000 auseinander, in dem er Kritik an den Eltern der verschwundenen Kinder übt. Sie beziehen die Aussage auf Ricos Situation, die zuvor in den Filmstills analysiert wurde, und antworten stellvertretend für Rico, der es im Film nicht schafft, Herrn Marraks Anschuldigungen etwas entgegenzusetzen. Anschließend wird von den Schüler:innen anhand der farblichen Darstellung von Herrn Marrak seine Figurenentwicklung im Szenenzusammenhang erläutert.

„**16 Rico löst das Rätsel um Oskars Verschwinden**“ ist ein thematisches Arbeitsblatt, indem die Schüler:innen den Kriminalfall detailliert aufschlüsseln, indem sie zunächst Filmstills im Zusammenhang mit Oskars Verschwinden zeitlich richtig anordnen und anschließend aus der Ich-Perspektive anhand der Filmstills in einem Kommentar erläutern, wie sie (als Rico) darauf gekommen sind, wo Oskar sich befindet. Abschließend erklären sie wieder aus Ricos Perspektive, warum er sich in der Person von Mr. 2000 vertan hat, und warum es Indizien gab, dass es sich um Herrn Marrak handelte.

Im Arbeitsblatt „**17 Flugzeug & Treppe – Filmische Metaphern**“ setzen sich die Schüler:innen anhand unterschiedlicher Filmstills mit beiden wiederkehrenden Motiven auseinander und deuten sie im Szenenzusammenhang auch hinsichtlich der Figurenentwicklung, die Rico und Oscar durchlaufen. Das Arbeitsblatt eignet sich, um abschließend die Handlung zu rekapitulieren und zu deuten. Es ist angelegt für leistungsstarke Schüler:innen, kann aber auch genutzt werden, um die filmischen Metaphern gemeinsam im Plenum zu untersuchen.

In „18 Mein Freund Oskar – Tagebucheinträge schreiben IV“ haben die Schüler:innen Gelegenheit sich in einem Tagebucheintrag textproduktiv aus der Perspektive Ricos mit den Ereignissen und Ricos nachträglichem Blick auf seinen Freund Oskar auseinanderzusetzen. Es bildet den inhaltlichen Abschluss des Arbeitsblattsets und lehnt sich durch seine Form erneut an die Romanvorlage an.

Exemplarische Unterrichtsreihen

Im Folgenden werden tabellarisch Möglichkeiten zur Reihenplanung mit den Arbeitsblättern zum Film vorgestellt. In der ersten Spalte *Unterrichtseinheit (UE)* wird das Thema der Arbeitsblätter benannt. Die zweite Spalte gibt an, auf welchen Filmausschnitt sich die folgenden Arbeitsblätter beziehen. So lässt sich die parallele Filmsichtung innerhalb oder außerhalb des Fachunterrichts einfach strukturieren.

Die Basis-Arbeitsblätter sollten für ein sinnvolles Reihengefüge von den Schüler:innen in jedem Fall bearbeitet werden. In der Tabellenspalte sind Arbeitsblätter und Teilaufgaben drei Niveaustufen zugeordnet. Hier bezieht sich die Zuteilung auf das Leistungsniveau der Schüler:innen, sodass sich in den zugeordneten Arbeitsblättern vereinzelt auch fordernde Aufgabenformate aus der je höheren Niveaustufe finden. Die auf die Klassenarbeit zielenden Arbeitsblätter zum Verfassen eines Tagebucheintrags sind **violett** markiert und fakultativ zu bearbeiten.

Die Extra-Arbeitsblätter bestehen aus vertiefenden Aufgaben und zusätzlichen **grün** markierten Praxisaufgaben. Es sollte an mindestens einer Stelle auf eine Erweiterungsaufgabe für alle aus dem Praxisbereich zurückgegriffen werden, um durch die Anwendungen Abwechslung in den Aufgabenformaten, Vertiefung und kreative Auseinandersetzung mit dem Film für die Schüler:innen zu gewährleisten.

Des Weiteren bietet es sich an, weitere Zusatzaufgaben je nach Arbeitsblatt zur Differenzierung für schnelle, leistungsstarke Schüler:innen zu nutzen. Die Arbeitsblätter zu den Erklärfilmen, der Kameraführung und den Metaphern im Film bieten sich beispielsweise grundsätzlich eher für leistungsstarke Schüler:innen an.

Die Zeitangabe (Std.) bezieht sich jeweils auf 45 Minuten-Stunden.

Leistungsdifferenzierte Unterrichtsreihe(n) zum Film

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

UE	Filmausschnitt	Basis-Arbeitsblätter + Zeitaufwand	Extra-Arbeitsblätter + Zeitaufwand
1 Einstieg	00:00:56- 00:02:52 00:02:32- 00:04:38	● ○ ○ 1 Vor dem Film – Der Filmanfang, Nr. 1, 2 a-b, 3 3 Beim Bingo, Nr. 1, 2 ● ● ○ / ● ● ● 1 Vor dem Film – Der Filmanfang 3 Beim Bingo 1 Std.	● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 2 Was sieht Rico? – Rollbild 1-2 Std.
2 Kamera- perspektiven	00:02:32- 00:04:38 00:07:27- 00:08:48	● ○ ○ 4 Beim Bingo – Kameraperspektiven I, Nr. 1 ● ● ○ / ● ● ● 4 Beim Bingo – Kameraperspektiven I 1 Std.	● ○ ○ 5 Die Zwillinge – Kameraperspektiven II, Nr. 2 a-b, 3 ● ● ○ / ● ● ● 5 Die Zwillinge – Kameraperspektiven II 1-2 Std.
3 Einstellungs- größen	00:05:51- 00:06:55	● ○ ○ 6 “Buona note” – Einstellungsgrößen I, Nr. 1 a-b, 2 ● ● ○ / ● ● ● 6 “Buona note” – Einstellungsgrößen I, Nr. 1, 2 1 Std.	● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 6 “Buona notte” – Einstellungsgrößen I, Nr. 3 ½-1 Std.

<p>4 Figuren- inszenierung</p>	<p>00:08:54- 00:11:39 00:15:56- 00:18:30</p>	<p>● ○ ○ 8 Rico & Oscar – Figureninszenierung II, Nr. 1, 2, 4 ● ● ○ / ● ● ● 8 Rico & Oscar – Figureninszenierung II</p> <p style="text-align: right;">1 Std.</p>	<p>● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 7 Die Fundnudel – Figureninszenierung I</p> <p style="text-align: right;">1 Std.</p>
<p>5 Tagebucheintrag I</p>	<p>00:15:32- 00:18:40</p>	<p>● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 9 Rico & Oskar – Tagebucheinträge schreiben I</p> <p style="text-align: right;">1-2 Std.</p>	
<p>6 Erklärfilme</p>	<p>00:12:12- 00:12:26 00:22:16- 00:22:33 00:44:20- 00:45:25</p>		<p>● ● ● 10 Rico & der Merkrecorder – Erklärfilme</p> <p style="text-align: right;">2-3 Std.</p>
<p>7 Kameraführung</p>	<p>00:14:35- 00:15:20</p>		<p>● ● ● 11 Ricos Bingo im Kopf – Kameraführung</p> <p style="text-align: right;">1-2 Std.</p>
<p>8 Tagebucheintrag II</p>	<p>00:24:47- 00:38:13</p>	<p>● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 12 Oskar besucht Rico – Tagebucheinträge schreiben II</p> <p style="text-align: right;">1-2 Std.</p>	

<p>9 Farbe & Licht I</p>	<p>00:05:25- 00:06:55 00:12:27- 00:15:35 00:20:23- 00:21:28</p>	<p>● ○ ○ 13 Rico & seine Mutter – Farbe & Licht I, Nr. 1 - 4, 5 a-b, 6 a-c ● ● ○ / ● ● ● 13 Rico & seine Mutter – Farbe & Licht I 2-3 Std.</p>	
<p>10 Tagebucheintrag III</p>	<p>00:41:57- 00:45:13</p>	<p>● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 14 Wo bleibt Oskar? – Tagebucheinträge schreiben III 1-2 Std.</p>	
<p>11 Farbe & Licht II</p>	<p>00:43:44- 00:44:07 01:10:26- 01:20:00</p>		<p>● ○ ○ 15 Mr. 2000 – Farbe & Licht II ● ● ○ / ● ● ● 15 Mr. 2000 – Farbe & Licht II 1 Std.</p>
<p>12 Handlungsverlauf</p>	<p>00:49:55- 01:16:20 01:16:21- 01:32:26</p>	<p>● ○ ○ / ● ● ○ / ● ● ● 16 Rico löst das Rätsel um Oskars Verschwinden 18 Mein Freund Oskar – Tagebucheinträge schreiben IV 1-2 Std.</p>	<p>● ● ● 17 Flugzeug & Treppe – Filmische Metaphern 1 Std.</p>
<p>GESAMT</p>		<p>3-6 Std. 7-9 Std.</p>	<p>+ ½-3 Std. + 1-10 Std.</p>